

Staunend und neugierig

Was ermunterte am letzten Mai-Wochenende 2011 weit über tausend Frauen und Männer aus allen Teilen Deutschlands und den benachbarten Ländern zu einer Reise in den *Hessenpark* in Neu-Anspach? Was verband sie zwei Tage inmitten von Fachwerkhäusern, die an ihrem Ursprungsort zerlegt und im Freilichtmuseum im Taunus wieder errichtet wurden? Die Liebe zum Werkstoff Holz, die Lust an der Gestaltung dieses lebendigen Materials und der Wunsch nach einem fruchtbaren Gedankenaustausch mit gleichgesinnten Menschen.

Das dritte große Treffen der Internet-Gemeinschaft www.drechsler-forum.de offenbarte die dynamische Entwicklung der deutschsprachigen Drechsler-Szene und zugleich, dass sie keinen Vergleich mehr mit der angelsächsischen fürchten muss.

Die vom Drechsler-Stammtisch Rhein-Main organisierte Veranstaltung stand unter dem Motto „Von einander lernen“. Anfänger lernten von versierten Hobbydrechslern, Berufsdrechsler lehrten solide Handwerkskunst und Drechslermeister erkannten, dass Freizeit-Drechsler interessante neue Techniken entwickeln, die in den alten Lehrbüchern fehlen.

Bekannte Drechsler sowie Experten aus dem Bereich Metallurgie, Filtertechnik und Arbeitsmedizin gaben bei Vorfüh-

rungen und in Vorträgen ihr Wissen weiter. Bedenkenswerte Anstöße zur formalen Gestaltung von gedrechselten Objekten lieferte eloquent in einem Vortrag ein renommierter Holzgestalter. Und dass das Drechsler-Handwerk sich schon vor Jahrhunderten zur fantastischen Kunstdrechselerei gesteigert hatte, erfuhren die zeitgenössischen Drechsler in einer Diashow auch – und staunten.

Gestaunt haben alle Gäste dieses Treffens. Vor allem über die mehr als 300 Objekte, ausgestellt in einer gut ausgeleuchteten Galerie. Riesige Schalen und filigraner Schmuck, nützliche Alltagsgeräte wie Pfeffermühlen und Teedosen, Möbel und Schreiber. Sogar ein Kleid (Größe 36) aus vielen hundert Holzscheiben durfte bewundert werden.

Mit diesem nunmehr dritten Buch über die „Faszination Drechseln“ dürfen wir weiterhin staunen. Die Herausgeber haben die Qual der Auswahl der in Neu-Anspach präsentierten Werke auf sich genommen. In diesem Vorwort verzichte ich angesichts der vielen Dutzend aktiven Mitgestalter auf die Nennung von Namen, mit einer Ausnahme: Der gelernte Bildhauer, Freizeit-Drechsler und Foto-Künstler Wolfgang Gschwendtner hat fast alle Objekte an beiden Tagen in einem Kraftakt abgelichtet, und zwar in einer zum Studio umgerüsteten historischen Wurstküche. Seine Fotos beweisen den hohen Leistungsstand der zeitgenössischen Drechsler und seinen scharfen Blick für die Zeichnung mit Licht, Schatten und Farbe.

Dieses Buch wird wie seine beiden Vorgänger nach außen und innen wirken. Es wird dem Drechsel-Handwerk neue Freunde zuführen und die Diskussionen bei den Zusammenkünften der beinahe zwei Dutzend regionalen Stammtische der Drechsler-Community beflügeln.

Die im www.drechsler-forum.de verbundenen Stammtische sind das Herz der Drechsler-Szene, in der sich die Grenzen zwischen Hobby und Erwerb sowie Dilettantismus und Profession ständig fließend verschieben. Bei den Treffen der regionalen Gruppen entwickelt sich, was in der virtuellen Begegnung am Bildschirm selten gelingt: Zusammengehörigkeit, Vertrautheit und Freundschaft beim Ausleben gemeinsamer Interessen. Die Drechsel-Stammtische vereinen jeweils zwischen zehn und 50 junge und alte Männer und Frauen. Sozialstatus und Bildung, Beruf und handwerklicher Leistungsgrad haben keine Bedeutung. Die „Stammtischler“ versammeln sich in Kellerräumen, Garagen oder großen Werkstätten. Hier wird gelernt, gelehrt und experimentiert, hier werden Werkzeuge und Hölzer getauscht und Maschinen getestet. Und beim Abschluss-Schoppen planen die Holzfreunde ihr nächstes Treffen.

Die Drechsler-Szene deutscher Zunge wird sich weiter entwickeln. Dieses Buch mit aktuellen Werken von Amateuren und Berufs-Drechslern dokumentiert den Leistungsstand 2011. Das noch nicht terminierte 4. Treffen von www.drechsler-forum.de verspricht abermals Überraschungen. ■



**Peter Gwiasda,
Journalist und Drechsler**